

MANNHEIMER MORGEN

Unabhängige Tageszeitung

Mannheimer Morgen, 6.10.2008

Deutsch-Amerikanisches Institut: Programm im zweiten Halbjahr überzeugt

Hochkaräter unter den Gästen

Kein Halbjahresprogramm ohne Bestseller-Autoren und Nobelpreis-Anwärter: Wie schafft es das Deutsch-Amerikanische Institut (DAI), immer wieder hochkarätige Gäste an Land zu ziehen? „Das ist der gute Riecher unseres Direktors“, sagt Pressesprecher Stefan Weber. „Und der gute Ruf unseres Hauses.“ Leiter Jakob C. Köllhofer hat in den vergangenen 20 Jahren ein Netzwerk an persönlichen Beziehungen aufgebaut, die über die USA hinausgehen.

Der schwedische Krimi-Autor Håkan Nesser etwa dürfte zu den prominentesten Gästen zählen. Er liest am 5. November aus seinem neuen Roman „Eine ganz andere Geschichte“. Besonders am Herzen liegt Köllhofer die Veranstaltungsreihe „Kultur in Verantwortung“ am Sonntagnachmittag: „Das Ernsthafte hat mich immer mehr interessiert als der Klamauk.“ Sein Tipp ist der Vortrag des Philosophie-Professors Kurt Flasch zu Dantes „Göttlicher Komödie“ am 14. Dezember.

Weitere Höhepunkte sind für Köllhofer die britische Musikerin Marianne Faithfull, die sich am 3. November mit Sonetten von Shakespeare beschäftigt, und der australische Poet Les Murray, der am Donnerstag, 9. Oktober, um 20 Uhr aus seinem Gedichtband „Übersetzungen aus der Natur“ vorträgt. *kjs*



Das ganze Programm unter
www.dai-heidelberg.de

Auf sie freut sich der DAI-Direktor besonders: Marianne Faithfull, Håkan Nesser, Les Murray und Kurt Flasch (von links oben im Uhrzeigersinn). BILDER: ZG/NELAKÖNIG/SIGNE MÄHLER